

Seite 1/8

Sawara-san.

+.+.+.+.+ Rückblick+.+.+.+.+

„**NEIN!!!** Sawara-san das können sie mir nicht antun!“, rief sie entsetzt und ihre Dämonen schwirrten und geduldig um sie rum. Aber der Ältere gab doch nicht nach und wich trotzdem zurück von den Rachendämonen. >Der Chef hatte recht, damit, dass sie nicht in diesem Film mitspielen wird, wenn Kyoko-chan die Handlung nur hört.< Sawara ließ die Schultern etwas hängen. Dann zuckte er aber zusammen, als die Braunhaarige ihn anfuhr. „*Sie hören mir gar nicht zu!*“, rief sie mit einer düsteren Miene. Dieses Gespräch wurde dann fast eine Stunde lang geführt und gegen Ende gab sie sich geschlagen.

+.+.+.+.+ Rückblick Ende+.+.+.+.+

Wenn sie wirklich Schauspielerin werden wollte, musste... nein... durfte sie nicht sofort so reagieren. Sie als ‚Nichts‘ sollte jeden Job nehmen um überhaupt aufzufallen. Kyoko bemerkte wie die anderen beiden sie immer noch besorgt ansahen. Sofort setzte sie ein Lächeln auf und strahlte Yashiro. >Ren, du färbst ab...<, dachte der blonde Manager. Ren beobachtete misstrauisch die Stimmungsschwankungen von Kyoko. Obwohl man sie kannte, überraschten sie ihn immer wieder. Plötzlich hörten die Drei ein Geräusch. Verwundert blickten sich Ren und Yashiro an. Dann erst entdeckten sie, woher das Geräusch kam und das knallrote Gesicht von der Braunhaarigen bestätigte dies. Sofort fingen die beiden Männer an zu lachen. Anfangs schmolte Kyoko, dann konnte sie sich auch nicht zurückhalten und fing auch an herzlich mitzulachen. „*Wir wollten grade etwas Essen gehen. Möchtest du vielleicht mitkommen, Kyoko-chan?*“, fragte Ren sie mit einem sanften Lächeln auf den Lippen. Zögernd erwiderte sie das Lächeln. „*Ja... Sehr gerne.*“

Yashiro und Ren trauten ihren Ohren nicht, als Kyoko ihnen erzählte, dass sie die Hauptrolle in »Kiss Me« bekommen hatte. Der Blonde fing an breit zu Grinsen und freute sich für die Jüngere. „*Wow! Also so wirklich wundert mich das ja nicht, Kyoko-chan!*“ Die anderen beiden schauten ihn verwundert an. „*Na... Nach so einem fantastischen Auftritt in »Dark Moon«. Ist es wirklich kein Wunder...*“ Kyoko fing an schüchtern zu Lächeln. „*Danke, Yashiro-san. Aber ich weiß bis jetzt immer noch nicht, wer die anderen beiden Rollen bekommen haben.*“, sagte sie seufzend und strich eine Strähne hinter das Ohr. >Das hat mir Abteilungsleiter Sawara nicht gesagt... -__-°<

Yashiro blickte den Schauspieler neben sich an und lächelte dabei zufrieden. Dann zeigte er auf Ren. Kyoko legte ihr Kopf schräg, blickte von dem Blondinen fragend zu Ren. „*Eine Person kann ich dir schon mal verraten.*“, meinte er mit einem Grinsen. Kyoko bekam große Augen. „*Wirklich?!*“ Das Grinsen wurde immer breiter und Kyoko beschlich ein komisches Gefühl. „*Arima spiele ich.*“, meinte Ren lässig und trank sein Glas leer. Ihre Kinnlade klappte runter und immer noch schaute sie Ren mit großen Augen an. Die anderen Beiden zogen die Augenbrauen leicht nach oben. >Warum hat mir das Sawara-san nicht gesagt +_+<

„*Die andere Person soll morgen kommen, hab ich gehört. Aber wer genau es ist, wurde*

uns auch noch nicht gesagt...“ Der Manager erhob sich und blickte auf seine Armbanduhr. *„Wir müssen dann zum Fotoshooting.“* Kyoko schaute verwundert auf. *„Wie sie auch?“* Beide blickten sie fragend an. *„Ich muss auch zum Fotoshooting! Wir können doch gemeinsam hin, wenn ... ähm... Ich möchte mich auch nicht aufdrängen!“* Yashiro bezahlte die Rechnung und Ren schob sie schon zum Eingang. *„Wir nehmen dich mit.“*

Als sie endlich ankamen, schnappte sich die Stylistin Kyoko und zog sie einfach in eine andere Richtung. *„Kyoko-chan, deine Haut ist so weich!“*, rief die Rothaarige entzückt und strich sachte drüber. *„Ich hab schon eine super Idee!“* Sofort fing Ayumi an sie zu schminken. Kyoko schaute verlegen in den Spiegel und schloss danach die Augen. Komplimente machten sie eben nervös. *„Ihr beide werdet auf dem Foto bestimmt super aussehen... Wie ein Paar!“*, plapperte Ayumi weiter und Kyoko starrte sie mit großen Augen an.

>Zusammen?! Paar?!<

„Wir sollen zusammen fotografiert werden?!“ Die Stylistin nickte leicht, trat einen Schritt zurück und schaute sie fasziniert an. *„Fertig! ^^ und wieder einmal siehst du super aus, Kyoko-chan!“* Sie erhob sich, lächelte dabei verlegen. *„Danke...“* >Was Ren wohl denken wird, wenn er mich so sieht... O_O **ARH!** Halt! Was denke ich da! Das heißt Tsugara-san und was er denkt interessiert mich auch überhaupt nicht >0< Ich ... *seufz* <

Ren stand schon bereit vor der Kamera und wartete nur noch auf Kyoko. Er fragte sich, wie sie wohl jetzt aussehen würde. Er hatte Shos Clip schon gesehen und immer noch ging dieser schöne Engel nicht aus dem Kopf. >Ob sie wieder so aussehen wird?< Plötzlich hörte er nur einen Raunen durch die Crew gehen. *„Mogami-chan sie sehen einfach atemberaubend aus!“* Der Schwarzhaarige drehte sich um und er konnte dem Fotografen nur zustimmen. Sie trug ein langes Kleid mit Bändern und Rüschen an den Ärmeln und das Korsett brachte ihre Figur noch mehr zu Geltung. Sie hatte diesmal nicht blondes langes Haar sondern schwarzes. Sein Herz fing wieder an wie wild zu klopfen.

>Sie ist wirklich eine Schönheit.< Kyoko ging lächelnd auf Ren zu und blieb vor diesem stehen. Der Fotograf grinste breit. *„Okay.. Wir fangen an! Erst mal mache ich Fotos von Mogami-chan. Ren sie können sich noch eine Weile hinsetzen.“* Ren musste sich zwingen, seinen Blick von der schönen Frau zu nehmen und nickte ohne ein Wort zu sagen. Er trat aus der Szene und setzte sich wieder neben seinem Manager hin. Nach einer Stunde hatte der Fotograf genug Bilder, wo die beiden alleine drauf waren. *„Okay.. Wir machen nun Bilder mit euch beiden zusammen.“* Nach einer Weile streckte sich der Fotograf und blickte die beiden breit grinsend an. *„Noch ein Bild ... Dann müssen wir noch die anderen machen...“*, nuschelte er und kratzte sich an der Wange. *„Also.. Ren leg deinen Arm um ihn und drück sie an sich... Dann tust du so, als würdest ihr euch küssen.“* Kyoko bekam tellergroße Augen. *„**KÜSSEN?!“*** Das durfte doch nicht wahr sein! Ren schaute zu ihr runter, legte einen Arm um sie und drückte das zierliche Mädchen an sich. Dann legte er eine Hand auf ihre Wange und strich sachte drüber. *„Na wohl doch keine gute Schauspielerin. Wenn du schon bei so was entsetzt guckst, möchte ich wissen, wie du reagierst, wenn es um Bettszenen geht. Außerdem meinte der Fotograf nur so tun müssen, als würde wir uns küssen.“*, meinte er mit einem fiesen

grade die Tür öffnen, als ihm jemand zuvor kam. „*Wo bleibt denn die Schauspielerin?*“

Diese Stimme kannte er doch. Ren zog eine Augenbraue hoch und da trat sein Alptraum aus dem Raum raus. **SHO FUWA!**

>Nein...<

Dieser blickte nach draußen und starrte erst verwundert und dann fing er an zu grinsen. Aber das Grinsen verschwand sofort, als er SEINE Kyoko in den Armen dieses Idioten sah. Die Eifersucht spielte sich in seinen Augen.

>Was sucht meine Kyoko in seinen Armen? Wie kann er es wagen mein Mädchen anzufassen?!<

>Was ist das für ein Geruch? Hmm.. Er riecht sogut... O.o Moment! ER?! Was zum Teufel ist hier los?!<

Kyoko spürte eine eisige Kälte plötzlich, die sie auch zwang die Augen wieder zu öffnen. Sie blickte hoch zu Ren und erstarrte.

>Warum sieht er so wütend aus?<

Als sie in die Richtung blickte, wohin der Schwarzhaarige die tödlichen Blicke schickte, klappte ihr beinahe die Kinnlade runter. Mit großer Mühe konnte sie ihre Rachedämonen in Schach halten.

>SHOTARO! DU ARSCH**** Was sucht DER hier?!<

Das sie wieder etwas an den Größeren gedrückt wurde, fiel ihr ein, dass Ren sie noch auf den Armen trug. „*Tsugara-san? Sie können mich wieder runter lassen....*“, meinte sie leise zu ihrem Retter. Sho bekam das natürlich mit und grinste dabei fies. „*Hast ja gehört... Sie findet deine Nähe unerträglich.*“, sagte er hochnäsig. Die Brünette schaute ihn nur finster an und knirschte mit den Zähnen. „*Ich finde deine Nähe unerträglich!*“, zischte sie genauso leise. Diesmal durfte Ren den anderen fies an grinsen. Sho verengte seine Augen zu schmalen Schlitzern. Schnell drehte er sich um und ging wieder zurück zum Set.

Kyoko drehte sich zu Ren um, lächelte verlegen. „*Sie können mich wirklich wieder runter lassen.*“ Eigentlich wollte er sie nicht loslassen. Aber das würde komisch rüber kommen. Also setzte der Schwarzhaarige die Kleinere wieder ab und strich sich durchs Haar. „*Danke nochmals...*“ Da tauchte die Stylistin wieder auf und packte Kyoko an der Hand. „*Kyoko-chan! Endlich... Wir müssen dich sofort für die Fotos mit Fuwa-san vorbereiten. Auch sie müssen sich umziehen Tsugara-san!*“ Schnell ging sie los, schleifte dabei Kyoko hinter sich her.

Es dauerte wirklich nicht sehr lange, da saß Kyoko umgezogen auf dem Stuhl und spielte mit ihren Voodoo-Püppchen, die aus ihrer Tasche rausgeholt hatte. Diesmal trug eine eng anliegende schwarze Hose und ein bauchfreies Oberteil (http://fc04.deviantart.com/fs5/i/2005/010/4/d/clothes_by_lrulana.jpg das erste eben ^^) Ihre Haare wurden zu einem frechen Zopf gebunden und ein paar Strähnen fielen ihr keck ins Gesicht. Ihre Fingernägel wurden etwas verlängert und ihre Wimpern auch. Die Schminke wurde diesmal nicht so dezent wie bei dem Abendkleid. Jetzt würde der Typ noch ihre Haut anfassen. Bei dem Gedanken bekam sie gleich einen Kotzreiz. Aber als professionelle Schauspielerin, durfte sie niemanden zeigen, dass sie den Kerl am liebsten killen wollte.

>Fotos von dem Mistkerl und mir!<

Als es an der Tür klopfte, stopfte sie das Püppchen weg und erhob sich blitzschnell. „*Ich komme sofort!*“

Ren stand schon fertig neben seinem Manager und blickte dabei rüber zu dem blonden Sänger. Der aufgeregt mit einer Frau diskutierte, die anscheinend seine Managerin war. Sie sah sehr hübsch aus, aber an Kyoko kam diese Frau auf keinen Fall ran, dachte der Schwarzhaarige. Ihm fiel auch auf, dass Sho die ganze Zeit nach jemanden Ausschau hielt. Ren konnte sich sehr gut vorstellen nach wem. Dann zog er skeptisch eine Braue nach oben, als er das siegessichere Lächeln von Sho entdeckte. „*Die Schauspieler auf die Bühne..*“, rief der Fotograf.

„Ich glaube, der Typ hat was vor...“, wisperte Yashiro Ren ernst zu. Ihm fiel das Grinsen auch auf. Der begehrteste Mann Japans behielt diesen Möchtegern-Sänger die ganze Zeit im Auge und sein Blick wurde bei jeder Minute die verstrich noch kälter. „*Sie kommt...*“ Ren blickte in die Richtung und musste dabei leicht schmunzeln.

>Die Rachedämonen sind schon anwesend...<

Ren schloss erleichtert die Augen.

>Sie empfindet für ihn doch nur Hass...<

Wenn es wirklich mehr gewesen wäre, würde der Schwarzhaarige das nicht verkraften.

Kyoko betrat die Szene und setzte ihr schauspielerisches Können ein. Sie durfte bloß nichts falsch machen. Sonst würde dieser Sho sie wieder ärgern. „*Du siehst hübsch aus.*“, flüsterte dieser Idiot ihr zu und strich ihr dabei über den Arm. Sie versuchte dabei immer noch zu lächeln.

>Am liebsten würde ich ihm seine Finger brechen!<

Wie konnte der Typ sie so anfassen?! „*Wir sollten anfangen.*“ Die Brünette wich etwas zurück und so fing das Shooting an. Nach einer ganzen Weile hatte der Fotograf ein paar Fotos geschossen. „*Jetzt das gleiche mit Michu und Tai.*“, meinte dieser und holte ein neues Film raus. Kyoko schaute diesen verwundert an.

>Was meint er damit?<

Reins Herz fing schneller zu schlagen. „*Also.. eine Szene wo sich die beiden küssen.. Aber diesmal wirklich.*“

Sie konnte es wirklich nicht fassen. Da stand sie nun, wie eine Salzsäule und traute ihren Ohren kaum. **SHO** sollte **SIE** küssen! Ren zuckte zusammen, ballte die Hand zur Faust. Als Sho noch zufrieden grinsend zu dem Größeren rüber sah, wurden die Augen des Älteren um einen Spur dunkler vor Wut.

>Na du Vollidiot, was möchtest du jetzt machen?< dachte Sho und strich sich lässig durchs Haar. Ren wollte sich schon auf den anderen stürzen, als er die Hand seines Managers auf der Schulter spürte. „*Tu nichts Unüberlegtes...*“ Yashiro fiel schon auf, dass Ren sich sehr zusammen reißen musste, als dieser Sho Kyoko am Arm berührt hatte. Kyoko bekam von der ganzen Sache gar nichts mit.

>Das darf doch nicht wahr sein.... Nein!!! Nein!!! NEIN!!!<

Der Fotograf kam gut gelaunt zurück und schaute zu der Schauspielerin. „*Also Mogami-chan... Können wir...*“ Weiter kam der Fotograf nicht, da schon Kyoko in Ohnmacht fiel. Sho, der in der Nähe stand, wollte sie sofort auffangen. Aber da machte ihm Ren

